

(Die neue Getreidekampagne.) Nach der gestrigen Erklärung des Ernährungsministers im Reichsrat wird Anfang August das aus der neuen Frucht erzeugte Mehl in den Konsum gelangen. Der Ertrag der Ernte wird in allen Galmfrüchten so ziemlich gleichmäßig als mittel klassifiziert, und wenn demnach auch in keiner Getreideart eine große, eine Vollernte erzielt wird, so ist doch anderseits auch kein Minderertrag einer Fruchtgattung durch den Mittel-ertrag der andern auszugleichen. Das an und für sich keineswegs schlechte Ergebnis der vorigen Weizen- und Roggenernte ist, wie bekannt, hauptsächlich durch den geringen Ertrag in Futtermitteln und Futtergewässen knapp und unzulänglich geworden. Der heutige Mittel-ertrag wird die Versorgung auch deswegen leichter gestalten, weil die Frucht trocken und bei günstigem Witterungsverlaufe hereingebracht wird. Das neue Produkt eignet sich dadurch sehr gut nicht nur für die baldige Verwendung, sondern liefert auch eine reiche Mehlausbeute. Die Frucht ist schwer, besitzt zumeist ein hohes Effektivgewicht. Weizen im Gewichte von 78 bis 80 Kilogramm pro Hektoliter kommt nicht nur in Ungarn, sondern auch in Oesterreich ziemlich häufig vor. Auch in verschiedenen Gegenden Niederösterreichs und in der Umgebung derselben haben Probeabwägen solche Gewichte ergeben. Roggen, dessen Körner schon glatt und grünlich, wiegt zumeist über 74 bis 76 Kilogramm pro Hektoliter. Selbst 77 bis 78 Kilogramm schwerer Roggen wurde in unsern Gegenden erzielt. In Ungarn ergab die Ernte im Landesdurchschnitt bis 7 Meterzentner pro Katastralgoch. Gerste, die im Kriege ebenfalls hauptsächlich als Brotstoff verwendet wird, liefert sowohl in Winter- als auch Sommerfrucht befriedigende Erträge. Dasselbe gilt in den letzten Wochen sehr gut entwickelt und rechtfertigt zu großen Erwartungen. Die Frucht langt erst in der nächsten Zeit zur Reife und ist das Endergebnis demzufolge noch vom weiteren Witterungsverlaufe abhängig. Das günstige Wetter der letzten Wochen kam ebenso wie dem Fortgange der Erntearbeiten, auch den Spätfrüchten zustatten. Kartoffeln und Hüben sowie der Mais in Ungarn gedeihen vorzüglich. Die Ernte in Frühkartoffeln, die allerdings für das Endergebnis nicht

maßgebend ist, ist befriedigend, die Mittel- und Spätkartoffeln stellen bessere Erträge in Aussicht. Das trockene und warme Wetter erhöht den Zuckergehalt der Hüben. Der Mais steht sehr hoch, ist kräftig und setzt viele Triebe an. Alle Galmfrüchte liefern heuer überdies einen guten Strohertrag.